

INSERAT

THOMANN
NUTZFAHRZEUGE AG

Tonnenweise flexibel: 3.5 – 7.2 t
Gesamtgewicht. Thomann-Chur,
Oberalpstr. 10 thomannag.com

IVECO DAILY

IM FOKUS

Surses kehrt zum Idiom zurück

In der Gemeinde Surses wird der Unterricht ab dem Schuljahr 2021/22 wieder in Surmiran geführt. Das hat die Gemeindeversammlung am Freitagabend beschlossen. Sie hat eine entsprechende Volksinitiative mit 213:141 Stimmen überraschend deutlich angenommen. Gemeindevorstand und Schulrat hatten sich im Vorfeld gegen die Initiative ausgesprochen. In Surses wird seit 13 Jahren in Rumantsch Grischun unterrichtet. Der Entscheid der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger könnte Signalwirkung haben: In den Gemeinden Lantsch/Lenz und Albula wird Ende August über gleichlautende Volksinitiativen abgestimmt. In Albula ist die



Ausgangslage allerdings anders als in Surses: Dort spricht sich der Schulrat für eine Annahme der Initiative aus (Ausgabe vom Donnerstag).

Sollten sich auch Albula und Lantsch/Lenz für die Rückkehr zum Idiom entscheiden, würde Rumantsch Grischun lediglich noch in den drei zweisprachigen Gemeinden Chur, Domat/Ems und Trin als Schulsprache verwendet. Die meisten romanischsprachigen Gemeinden waren schon vor Surses von Rumantsch Grischun zum jeweiligen Idiom zurückgekehrt. Bei Behördenvertretern, Initianten und Sprachpolitikern löste der Sursetter Entscheid unterschiedliche Reaktionen aus. (OBE)

GRAUBÜNDEN Seite 7

Viele Erinnerungen an Cla Biert

Cla Biert (1920-1981) gilt als einer der wichtigsten Repräsentanten der rätoromanischen Literatur. Am 26. Juli 2020 wäre er 100 Jahre alt geworden. Gestern hat in Scuol eine Gedenkfeier stattgefunden, die dem Schriftsteller alle Ehre machte.

KULTUR REGION Seite 13

Gauklerblume gibt zu reden

Als Gartenblume hat die Gelbe Gauklerblume den Weg von Südamerika nach Europa gefunden. Die Bekämpfung eines Bestandes bei Sedrun sorgt nun für Differenzen zwischen dem Kanton und einem privaten Dienstleister.

GRAUBÜNDEN Seite 7



Geniessen die neue Umgebung: Gerold Solèr und die Pflegefachfrau Julia Duschletta. (FOTO PHILIPP BAER)

Wo Selbstbestimmung Programm ist

Die ehemalige Wohngruppe Oberfreifeld heisst seit März 2019 **Convivo Chur**. Der Namenswechsel ging mit einem Umzug einher, der sich nun als Glücksfall erweist.

► SILVIA KESSLER

Convivo Chur bietet erwachsenen Menschen mit Körperbehinderungen und/oder Hirnverletzungen individuell angepasste Unterstützung in Pflege, Haushalt, Tagesgestaltung und in Krisensituationen an. Nach 20 Jahren an der Freifeldstrasse bezog die Wohngruppe im März 2019 ihren neuen Standort auf der alten

Kunsteisbahn in Chur. «Das Haus D verspricht mehr Komfort, Inklusion und Sonne», titelte das BT damals, und heute zeigt sich: Bewohner und Betreuer haben gefunden, was sie sich wünschten.

Einzigartiges Zusammenleben

Aus dem Italienischen übersetzt steht Convivo für Zusammenleben. Was das in der weitherum einzig-

artigen Institution für Menschen mit besonderen Bedürfnissen und deren Betreuende bedeutet, hat das BT bei einem Besuch bei der Pflegefachfrau Julia Duschletta erfahren. Die gebürtige Engadinerin findet im Convivo die Pflegeform vor, die ihr zusagt. Ihr ist das heutige Porträt in der BT-Pflegeserie gewidmet.

GRAUBÜNDEN Seite 3

Ein echter und ein moralischer Sieger

Der **Swissalpine Davos** wartete am Samstag mit **denkwürdigen Momenten** auf.

Der Italiener Riccardo Montani gewann am Samstag den Swissalpine in Davos. Als moralischer Sieger erhielt der Zürcher Stephan Wenk ebenfalls 2000 Franken. Die Renneleitung des Berglauf-Klassikers – 68 Kilometer, 2606 Meter Höhendifferenz, vier Pässe, ein Panorama-Trail und acht Täler mit Start und Ziel in Davos – entschied sich zu diesem Schritt, da Wenk als stärkster Läufer im Feld nur als Dritter im Ziel ankam, weil er zuvor fehlgeleitet worden war. Im Lauf der Frauen setzte sich die Tschechin Marcela Vasinova durch. (SDA)

GRAUBÜNDEN Seite 9



Ungewohnter Anblick: Als Teil des Sicherheitskonzepts starten die **Läufer mit Gesichtsmasken** zum 35. Swissalpine Davos. (FOTO SWISS-IMAGE)

KLARTEXT Seite 2 GRAUBÜNDEN Seite 3 FORUM Seite 12 KULTUR Seite 13 NACHRICHTEN Seite 15 SPORT Seite 17 TV Seite 22 WETTER Seite 23

Ein Bergler, der das Abenteuer sucht

TAMINS Die Region Imboden liegt zwischen Felsberg, Rhäzüns und Flims. Incantanti-Chorleiter Christian Klucker lebt in Tamins. Sein Lieblingsplatz liegt hoch ob seinem Wohnort. Von dort hat er eine überraschend weite Aussicht. Im Rahmen der Serie «Dahai in da Fera» führt er uns dorthin. Was er an diesem Fleckchen Erde schätzt, ist seine Ruhe und Abgeschiedenheit. Entdeckt hat er den Platz, als er einfach einmal drauflos lief. So macht er es oft: Der Bergler sucht ganz bewusst das Abenteuer. Ihm gefällt es am besten dort, wo die Bäume enden und die Steine beginnen. Da fühlt er sich im Element. (NAN)

GRAUBÜNDEN Seite 9

Schweizer Unternehmen zücken den Rotstift

BERN ABB, Schindler und Sulzer: In der vergangenen Woche haben gleich mehrere Schweizer Unternehmen den Rotstift gezückt und Massnahmen zu Personalabbau oder Standortschliessungen kommuniziert. Grund ist in den meisten Fällen die Coronakrise. Diese Entwicklung dürfte sich laut Experten fortsetzen. Am schwersten von der aktuellen Krise betroffen seien dabei jene Branchen, die bereits vorher unter tiefen und grundlegenden Marktveränderungen gelitten hätten – wie etwa die Automobilindustrie, die mitten im Wandel zur Elektromobilität steckt, oder die Reisebranche. (SDA)

NACHRICHTEN Seite 15

Drei Frauen wollen Lukaschenko besiegen

MINSK Vor der Präsidentenwahl in Weissrussland haben sich drei Frauen zu einem Bündnis gegen Präsident Alexander Lukaschenko zusammengeschlossen. Die 37-jährige Svetlana Tichanowskaja will als Kandidatin bei der Wahl am 9. August Lukaschenko nach 26 Jahren aus dem Amt drängen, zusammen mit zwei anderen Frauen von nicht zur Wahl zugelassenen Oppositionellen. Tichanowskaja kündigte unter anderem an, bei einem Erfolg alle politischen Gefangenen aus dem Gefängnis zu entlassen. (SDA)

NACHRICHTEN Seite 16

INSERAT

Südostschweiz informiert
Das Nachrichtenmagazin auf TV Südostschweiz

heute Abend ab 18 Uhr

suedostschweiz.ch/tv




Rhätische Bahn
Geführte Zeitreise ins UNESCO Welterbe RhB
www.rhb.ch/zeitreise



Jeden Freitag bis 25. September 2020